



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/018/2013
Datum	Dienstag, den 26.02.2013
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:15 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

Anwesend:

vom Gremium

Frau Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Herr Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher
Herr Manfred Schäfer	Ortsbeiratsmitglied
Herr Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied
Frau Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied
Frau Gabriele Köhlinger	Ortsbeiratsmitglied
Frau Dr. Barbara Greis	Ortsbeiratsmitglied
Herr Helmut Lepper	Ortsbeiratsmitglied
Herr Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 19:00 Uhr die 18. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 11.2.2013 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Bekanntmachung in der WNZ erfolgte am 21.02.2013. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt.

Vorab fragt Ortsvorsteherin Volk an, ob seitens des Ortsbeirates Einwände gegen die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes bestehen. Die Vorlage „Bebauungsplan Naunheim Nr. 6/ Am Kochsgarten, 1. Änderung – Aufstellungsbeschluss-“, wurde erst in der letzten Woche bekannt und den Ortsbeiratsmitgliedern zur Vorbereitung auf die Sitzung nachgesandt. Der Ortsbeirat nimmt den Aufstellungsbeschluss als neuen Tagesordnungspunkt 3 auf.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Anerkennung der Niederschrift vom 14.1.2013**
- 2 Nachnutzung Lahnstraße 3**
- 3 B-Plan Nr. 6 „Am Kochsgarten“, 1. Änderung –Aufstellungsbeschluss-**
- 4 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates**
- 5 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**
- 6 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 Anerkennung der Niederschrift vom 14.1.2013

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 2 Nachnutzung Lahnstraße 3

Ortsvorsteherin Volk informiert über den Sachstand zu dem geplanten Bauvorhaben „seniorengerechtes Wohnen“ und erteilt hierzu dem Bauträger Matthias Neeb das Wort. Dieser berichtet, dass durch den geplanten Neubau auf dem vorhandenen städtischen Anwesen eine Tagespflegestation und eine Pflege-Wohngemeinschaft mit jeweils 10 Plätzen, 5 barrierearme Eigentumswohnungen in verschiedenen Größen sowie Räumlichkeiten für eine Arztpraxis (dort hinein würde eine bereits in Naunheim etablierte Allgemeinarztpraxis umziehen) entstehen würden. Ein Bauantrag sei noch nicht gestellt worden, das Vorhaben lediglich im Rahmen eines Gesprächs erläutert worden. Von den dabei anwesenden Vertretern der Bauaufsicht sei eine Genehmigungsfähigkeit grundsätzlich in Aussicht gestellt worden. Im Anschluss an die Vorstellung des Vorhabens werden Fragen aus dem Ortsbeirat und von anwesenden Bürgern beantwortet. Eine Kritik einzelner Nachbarn des Grundstücks besteht vor allem hinsichtlich eines möglicherweise größeren Schattenwurfes auf ihre Grundstücke durch den Neubau. Hierzu wird es im weiteren Verfahren noch Messungen geben, so Matthias Neeb. Weiterer Kritikpunkt ist der Wegfall des öffentlichen Parkplatzes bzw. die Errichtung der Parkflächen für das Gebäude und damit möglicherweise verbundener Lärmbelästigungen. Die geäußerten Bedenken müssten im Rahmen des bauordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahrens ggf. aufgegriffen werden. Auf die Frage nach dem weiteren zeitlichen Ablauf erklärt er, dass er davon ausgehe, dass bei entsprechender Genehmigung bereits im Herbst der Abbruch durchgeführt werden und mit dem Neubau begonnen werden könne. Eine Eröffnung der Anlage im Herbst kommenden Jahres könnte möglich sein.

Auf Grund der durchaus positiven Resonanz des Ortsbeirates, regt Ortsvorsteherin Volk an, dem Magistrat gegenüber eine entsprechende Stellungnahme abzugeben. Der Unterstützung des Ortsbeirates gewiss, könnte der Bauträger dann weitere Schritte in die Wege leiten.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig eine grundsätzliche Befürwortung der vorgestellten Baumaßnahme.

zu 3 B-Plan Nr. 6 „Am Kochsgarten“, 1. Änderung –Aufstellungsbeschluss-

Die Vorlage basiert auf einer Vorgabe des Regionalplanes Mittelhessen aus dem Jahr 2001 die nun umgesetzt werden soll. Daher und da die Vorlage sehr kurzfristig einging,

hatte Ortsvorsteherin Volk auf die Hinzuziehung eines Fachamtsvertreters verzichtet. Wie sich in der Diskussion ergibt, besteht jedoch entsprechender Klärungsbedarf und der Ortsbeirat vertagt die Beratung daher auf die nächste Sitzung und bittet um die Anwesenheit eines Fachamtsvertreters.

zu 4 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

4.1

Bauschutt auf Grasweg (unterhalb der Mühle, entlang der Tennisplätze/Lahn)

Ortsvorsteherin Volk informiert über die Antwort des Amts für Umwelt und Naturschutz. Es werde zwar bedauert, dass es immer wieder zu eigenmächtigen und widerrechtlichen Verfüllungen von sog. Schlaglöchern auf Feldwegen mit Bauschutt u. ä. kommt. Da dies meist, wie auch in diesem speziellen Fall, durch Unbekannte geschieht, könnte aber eine gezielte Inanspruchnahme der Verursacher mit vertretbaren Mitteln nicht erfolgen.

4.2

Bebaubarkeit zwischen der Straße „Im Kleinfeld“ und der Gaststätte „Schauinsland“; Schreiben des Büros des Baudezernats vom 1.2.2013 an den Bürger, der angeregt hatte, dieses Gebiet als Baugebiet auszuweisen

Anlage 1

4.3

Seniorenfeier 2012; Sitzung des Ortsbeirates am 13.12.2012, TOP 7.3; Schreiben des Bürgermeisters vom 24.1.2013

Anlage 2

4.4

Bauplatzinteressenten aus Naunheim; Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Schäfer; Information des Liegenschaftsamtes vom 15.1.2013

Da seit Jahren keine Priorität auf ein Baugebiet in Naunheim gelegt wurde, konnten auch Bauplatzbewerber nicht gezielt ein Interesse für einen Bauplatz in Naunheim bekunden, informierte Holger Hartert vom Liegenschaftsamte per Mail. Insgesamt gibt es 233 Bauplatzbewerber für Wetzlar, geschätzt dürften 15 bis 20 Bewerber aus dem Stadtteil dabei sein. Ein Herauszählen der örtlichen Bewerber wäre bei Bedarf möglich.

4.5

Fördermöglichkeiten von älterem Wohneigentum

Die im Ortsbeirat aufgeworfene Frage nach Informationen zu diversen Fördermöglichkeiten, hatte Ortsvorsteherin Volk in der Runde mit anderen Ortsvorstehern und Oberbürgermeister Dette angesprochen. Als Antwort darauf wurde auf die Bauherrenbroschüre verwiesen, die Hinweise zu diversen Fördermöglichkeiten enthalten soll. Über das Stadtbüro wurde diese zur Auslage angefordert.

Ortsbeiratsmitglied Schäfer bittet um Information unter welchen Voraussetzungen eine Aufnahme von Stadtteilen in das Dorferneuerungsprogramm möglich ist.

4.6

Hinweisschilder an der L3285; TOP 5.9 der 16. Ortsbeiratssitzung; Antwort des Büros des Baudezernats

Gemäß der anzuwendenden Berechnungsformel sei die Höhe der Hinweisschilder formal korrekt. Objektiv ist die beschriebene Sichteinschränkung beim Ausfahren aus dem Gebiet unterhalb der Umgehungsstraße jedoch nachvollziehbar, daher wird die Bitte um Verschiebung an Hessen Mobil weitergegeben.

4.7

Pumpstation der Enwag; TOP 5.11 der 13. Ortsbeiratssitzung; TOP 5.3 der 16. Ortsbeiratssitzung

Ortsvorsteherin Volk informiert, dass derzeit durch die Enwag geprüft wird ob die Pumpstation zurückgebaut wird. Laut Auskunft des Büros des Baudezernats gibt es einen Kaufinteressenten aus Naunheim, der das Grundstück mit Zaun für die Aufstellung von Bienenstöcken erwerben möchte.

Im Ortsbeirat entsteht eine Diskussion warum die Wassergewinnung dort eingestellt wurde und es wird ein Zusammenhang mit der Mitgliedschaft im Mittelhessischen Wasserverband und dadurch bedingte Wasserabnahmeverpflichtungen gesehen.

4.8

Schäden Landesstraße 3285

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass sie mit Bürgermeister Schulz bezüglich der Bemühungen der Gemeinde Lahnau um die Sanierung dieser Straße durch Hessen-Mobil ein Gespräch geführt hat. Die Prioritäten der Gemeinde Lahnau lägen zurzeit in der Ortsdurchfahrt Atzbach – aber auch den Streckenabschnitt zwischen Waldgirmes und Naunheim werde er bei Hessen-Mobil ansprechen, sagt Bürgermeister Schulz zu.

Unabhängig davon hat Ortsvorsteherin Volk den Magistrat der Stadt Wetzlar schriftlich gebeten sich für eine Sanierung des Streckenabschnittes zwischen Naunheim und Waldgirmes einzusetzen.

4.9

Landwirtschaftliche Halle östlich der Autobahn

Genehmigungsbehörde für den Bau der landwirtschaftlichen Halle sei die Bauaufsicht der Stadt, das Amt für den ländlichen Raum habe lediglich hierzu eine Stellungnahme abgegeben, informiert Ortsvorsteherin Volk und schlägt vor mit allen beteiligten Behörden einen Ortstermin anzuberaumen. Ortsbeiratsmitglied Schäfer regt an, auch Stadtrat Semler bei diesem Ortstermin mit einzubeziehen.

4.10

Haushaltsantrag Rutsche

Erfreut berichtet Ortsvorsteherin Volk, dass dem Haushaltsantrag für eine Ersatz - Rutsche auf dem Spielplatz Sonnenstraße zugestimmt wurde und entsprechende Mittel im Haushalt bereit stünden.

zu 5 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

5.1

Geschwindigkeitsmessungen

Anlage 3

5.2

Brunnenfest

Da in der Vergangenheit das Brunnenfest immer an einem Samstag stattfand wurde auch in der ersten Besprechung des Ausschusses festgelegt, dass das diesjährige Fest auf Samstag, den 29. Juni vorverlegt wird.

5.3

Holzwirtschaft

Den erhöhten Holzeinschlag von Hessen-Forst – insbesondere bei Buchen – kritisierend fragt Ortsbeiratsmitglied Schäfer an, ob nicht wie vor Jahren üblich gewesen, der Revierförster in einer Sitzung für Fragen zur Verfügung stehen kann?

Ergänzend beanstandet Ortsbeiratsmitglied Jung die Art und Weise des Holzabtransportes. Ohne Rücksicht auf die Witterung würden Holztransporter Wege zerstören, Holzabschnitte landeten rücksichtslos auf Privatgrundstücken, in Wegebereichen und Entwässerungsgräben. Die entstandenen Schäden müssen dann letztendlich wieder aus dem Stadtsäckel bezahlt werden.

5.4

Straßenschäden

Neben dem bereits mehrmals gemeldeten Schaden im Bereich „Am Brauhaus“ zur Umgehungsstraße bemängelt Ortsbeiratsmitglied Schäfer den Zustand folgender Straßen: Lahnstraße, Blasbacher Straße und Schillerstraße. Hier befänden sich im kompletten Straßenbereich tiefe Löcher im Asphaltbelag der Fahrbahn.

5.5

Regionalplan Mittelhessen

Ortsbeiratsmitglied Schäfer fragt an, welche Planungen für den Stadtteil Naunheim aus dem Regionalplan hervorgehen.

In eine der nächsten Sitzung soll der neue Umweltdezernent, Herr Kortlüke, eingeladen werden. Im Rahmen dieses Gesprächs könne sowohl die Thematik Holzwirtschaft als auch das Thema möglicher Energiegewinnung erörtert werden.

5.6

Post

Dass im benachbarten Rewe-Markt eine Postservicestelle entsteht, gibt Ortsbeiratsmitglied Schäfer bekannt.

5.7

Rathaus Hessentagswagen

Neben einem geeigneten Standort wird noch immer eine kostengünstige witterungsbeständige Verkleidung für das „Rathaus“ gesucht. Ortsvorsteherin Volk schlägt als alternativen Standort den Einfahrtsbereich zum Stadtteil aus Wetzlar kommend vor, dort sei im Bereich in dem die Wahltafeln aufgestellt würden ausreichend Fläche vorhanden. Ortsbeiratsmitglied Kauck gibt zur Kenntnis, dass in Waldgirmes eine Veränderung bei Bankfilialen geplant ist – evtl. könne man dort Panzerglas bekommen. Ortsbeiratsmitglied Köhlinger will sich bei einem Metallbauunternehmen erkundigen, was mit rückgebauten Glasflächen bzw. Fenster geschehe.

zu 6 Verschiedenes

6.1

Termine

Die Ortsvorsteherin gibt bekannt, dass die Fotogruppe „Blende 95“ am 17.03. ab 11 Uhr ihren 8. Naunheimer Fototag in der Kulturhalle Naunheim begeht.

Am 16.03. ab 9:00 Uhr hofft sie auf tatkräftige Unterstützung bei der Aktion Saubere Landschaft und bedankt sich für die Unterstützung bei der Verteidigung des Rathauses gegen das Naunheimer Dreigestirn.

6.2

Begehung

Die vom Ortsbeirat angedachte Ortsbegehung kann zurzeit nicht genau terminiert werden, Ortsbeiratsmitglied Jung bietet alternativ den Granzgang der Heimatgeschichtlichen Arbeitsgemeinschaft am 23.03. an bzw. eine Verschiebung bis in den April.

6.3

Kirchenführung

Nachdem der Ortsvorsteherin auch entsprechendes Interesse aus dem Gremium bekundet wurde wird sie nun mit der Kirchengemeinde einen Termin vereinbaren.

6.4

Broschüren

Die Lahnparkkarte sowie eine Broschüre über Kennzeichen und Symbole der Rechtsextremisten werden mit der Bitte der Ortsvorsteherin ausgehändigt, entsprechende Kennzeichnungen an öffentlichen Einrichtungen dem Stadtteilbüro zu melden.

6.5

ÄlwiS

In dem nächsten Treffen der Arbeitsgruppe ÄlwiS werden sich die Mitglieder mit der geplanten Einrichtung zur Tagespflege etc. beschäftigen. Dazu wird angedacht, so es die baulichen Gegebenheiten und die Zustimmung des Trägers erlauben, die Räumlichkeiten auch als kleine Begegnungsstätte zu nutzen.

6.6

Sperrung Lahnschleife

Die Sperrung der Lahnschleife für sämtlichen Bootsverkehr ab dem Schleusenkanal nochmals kritisierend fragt Ortsbeiratsmitglied Jung an, in wieweit diese Maßnahme des Wasser- und Schifffahrtsamtes mit der Stadt Wetzlar abgestimmt wurde.

Stadtrat Greis sagt zu dies im Magistrat zu klären.

Andrea Volk
Ortsvorsteherin

Rumpf
Schriftführerin